



Wir müssen noch durchhalten – niemanden zurücklassen!

Die Pandemie ist längst nicht vorbei – Schutzmaßnahmen sind weiterhin erforderlich!

Auch wenn einige Maßnahmen jetzt gelockert werden und manches widersprüchlich ist: Haltet euch an die Empfehlungen – gebt aufeinander acht!

Das wichtigste sind Leben und Gesundheit!

Damit der Shutdown, das Herunterfahren und Stilllegen des Landes, nicht zu Privatin solvenzen und sozialen Katastrophen führt, fordert DIE LINKE. Magdeburg in dieser schwierigen Situation von den Verantwortlichen in Stadt und Land:

- ◆ Kostenloser Mund-Nase-Schutz in Bus, Bahn und Einkaufszentren.
- ◆ Sicherstellung der Versorgung mit Schutzausrüstung in allen sozialen Einrichtungen, Kranken und Pflegeeinrichtung, wieder geöffneten Kitas, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.
- ◆ Für Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitswesen sind Taxigutscheine zur Verfügung stellen.
- ◆ Die MVB-Beschäftigten schützen: Bus und Bahn fahrschein- und kontaktlos. Die Defizite müssen von Stadt, Land und Bund ausgeglichen werden
- ◆ Freiheit heißt nicht nur arbeiten und einkaufen: Versammlungs- und Demonstrationsrecht gilt bei Einhaltung vom Abstandgebot wie in Fabriken und Geschäften.
- ◆ Ob Wohnung oder Geschäftsraum: Mietnachlässe statt Kündigungen für Krisengeschädigte.
- ◆ Die sanitären Anlagen in Kitas, Schulen, Büros und Werkstätten müssen den Anforderungen des Infektionsschutzes entsprechen und dafür umgebaut werden.
- ◆ Sozialfonds für in Not geratene Studierende, die ihren Nebenjob verloren haben.
- ◆ Grundsicherung für Soloselbstständige, Kleinunternehmer*innen, Gastronom*innen, (freischaffende/arbeitslose) Künstler*innen, ebenso Personen mit Nebengewerbe
- ◆ Soziale und kulturelle Infrastruktur sichern: Gemeinnützigen Trägern kultureller und sozialer Arbeit durch verordnete Schließung entgangene Umsätze zur Refinanzierung von Betriebs- und Personalkosten ersetzen.
- ◆ Den Trägern der Kinder- und Jugendarbeit, kultureller und sozialer Arbeit bei weiterlaufender Förderung die Erbringung von Eigenmitteln erlassen. Dadurch entstehende Finanzierungsdefizite müssen von der Stadt ausgeglichen werden.

Für mehr Informationen und Erklärungen zu unseren Forderungen besucht unsere Homepage: www.dielinke-magdeburg.de oder folgt uns auf facebook und twitter.

DIE LINKE. Magdeburg, Ebendorfer Straße 3, ViSdP: Tobias Baum / Stephan Krull